

**Aufruf zur Interessenbekundung
zu einer beabsichtigten Unterschwellenwertvergabe mit Binnenmarktrelevanz**

1 Name und Adresse / Kommunikation / Öffentlicher Auftraggeber

1.1 Name und Adresse

Wismut GmbH
Jagdschänkenstraße 29 Chemnitz
D-09117
Deutschland
Telefon: +49 3718120-431
E-Mail: beschaffung@wismut.de
Fax: +49 3718120-430
Internet-Adresse(n): <http://www.wismut.de>
Adresse des Beschafferprofils: <https://www.wismut.de/ausschreibungen-und-verkaeufe/ausschreibungen>

1.2 Kommunikation

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen.

Interessenbekundungen sind einzureichen per E-Mail an: **beschaffung@wismut.de**

1.3 Art des öffentlichen Auftraggebers

Die Wismut GmbH ist ein Unternehmen des Bundes in Sachsen und Thüringen. Ihre Hauptaufgabe besteht in der Stilllegung, Sanierung und Rekultivierung von Urangewinnungs- und Uranaufbereitungsbetrieben.

2 Art der Leistung

Ingenieurleistung – Gutachterliche Begleitung

3 Bezeichnung

Bodengeologische und geotechnische Gutachtertätigkeit bei der Sanierung und Wiedernutzbarmachung von bergbaulichen Flächen im Bereich Sanierung Ronneburg der Wismut GmbH in den Jahren 2027 bis 2030

4 Leistungsort

07580 Ronneburg

4.1 Örtliche Lage

Die Arbeiten des Auftragnehmers (AN) sind in allen Betriebsteilen des Bereichs Sanierung Ronneburg auszuführen. Alle Betriebsteile befinden sich in einem Radius von max. 50 km zu folgender Adresse:

Wismut GmbH
Bereich Sanierung Ronneburg
Lichtenberger Straße 22
07580 Ronneburg

4.2 Liegenschaften zum Bearbeitungsgebiet

Bundesland:	Thüringen
Landesdirektion:	Thüringen
Landkreis:	Greiz

und

Bundesland:	Sachsen
Landesdirektion:	Sachsen
Landkreis:	Zwickau

5 Beschreibung der Maßnahme

Die gutachterliche Begleitung beinhaltet die Prüfung und Kontrolle der Ausführungsarbeiten zur Wiedernutzbarmachung und Sanierung bzw. der Durchführung von Erdbaumaßnahmen hinsichtlich der planerischen bzw. behördlichen Vorgaben. Des Weiteren sind baubegleitende gutachterliche Stellungnahmen bzw. bodengeologische Abnahmegutachten/Zertifikate nach der Sanierung und Wiedernutzbarmachung von Betriebs- und Verkehrsflächen zu erstellen. Es sind Baugrundabnahmen unter Beachtung von standsicherheitstechnischen Belangen sowie Tragfähigkeitsbewertungen zu erbringen.

Je nach Bedarf sind für bislang ungeplante Maßnahmen bodengeologische Gutachten und Baugrundgutachten zu erstellen.

Die für die Erstellung von Gutachten und Berichten erforderlichen geotechnischen, geochemischen bzw. radiologischen Analysenleistungen sind nicht Bestandteil der Leistung. Sie sind vom Gutachter anzufordern und werden vom Auftraggeber (AG) oder von dem vom AG beauftragten Labor bereitgestellt.

6 Zielstellung

Auf der Grundlage des § 4 Absatz 4 und § 55 Absatz 2 Ziffer 2 Bundesberggesetz sind die vom Bergbau in Anspruch genommenen Oberflächen unter Beachtung des öffentlichen Interesses wieder nutzbar zu machen. Für die Wismut GmbH gelten für die Sanierung und Wiedernutzbarmachung von bergbaulich genutzten Flächen, von Betriebs- und innerbetrieblichen Verkehrsflächen sowie für alle Erdbaumaßnahmen allgemeingültige Vorgaben (Bauvorschriften, Herstellervorschriften, betriebliche Richtlinien und Arbeitsanweisungen). In den konkreten Planungsunterlagen für die jeweiligen Vorhaben werden die einzuhaltenden Qualitäts- und Einbauvorgaben für Böden, Baugründe, Bodenmaterialien und Erdbaustoffe festgelegt. Im Zuge der Realisierung der Maßnahmen sind diese Festlegungen durch einen unabhängigen Gutachter bodengeologisch und geotechnisch zu überwachen bzw. zu kontrollieren.

7 Leistungsinhalt

Zu begleiten sind laufende bzw. geplante Erdbaumaßnahmen, Flächen bzw. Objekte in den Jahren 2027 bis 2030 (die Jahre 2028 bis 2030 werden jeweils optional beauftragt) Die Gutachtertätigkeit umfasst die im Folgenden beschriebenen Leistungen, die angepasst auf die jeweilige Maßnahme abgearbeitet werden müssen.

1. Gutachtertätigkeit bei der Sanierung/Wiedernutzbarmachung von Flächen sowie bei Erdbaumaßnahmen (Baugründe, Abdeckungen, Grabenbaue usw.)
 - Projekteinführung und Besichtigung
 - Vorstellung und Erläuterungen der einzelnen Maßnahmen
 - Übergabe von Projekt- und Planungsunterlagen
 - Unterweisung und Belehrung im Rahmen der Fremdfirmenkoordination
 - Strahlenschutzunterweisung
 - Teilnahme an Baubesprechungen
 - Baufortschritt und Termine
 - Mängel und Qualitätssicherung
 - Planung und Änderungen
 - Abstimmungen mit Behörden
 - Baustellenorganisation und Sicherheit
 - Befahrung bzw. Besichtigung der Bauvorhaben
 - Sichtung der Baustelle und Dokumentation des Sanierungsstandes
 - geotechnische Inaugenscheinnahme und Einschätzung der geologischen und bodengeologischen Verhältnisse nach Abtrag der kontaminierten Materialien bzw. nach Fertigstellung der wiedernutzbar gemachten Fläche
 - Einschätzen der geogenen Situation von gewachsenem Gestein bezüglich erhöhter Strahlungswerte nach Abtrag der kontaminierten Materialien an Hand der Messprotokolle des AG und der im Bewertungsgebiet vorzufindenden geologischen Verhältnisse
 - systematische fotografische Dokumentation der geologischen und bodengeologischen Situation und Detailaufnahmen zur Beweissicherung

- Baubegleitende gutachterliche Stellungnahmen
 - Kurzdarstellung der Angaben zur Historie, bisherigen Nutzung, zum Sanierungsziel und der zukünftigen Nutzung der Objekte/Flächen
 - Zusammenstellung der Ergebnisse der Befahrungen
 - Dokumentation des Sanierungsstandes
 - Visuelle Dokumentation der Ergebnisse anhand der im Rahmen der Befahrung angefertigten fotografischen Aufnahmen
 - Einschätzung der geologischen, hydrogeologischen und bodengeologischen Verhältnisse nach Abtrag der kontaminierten Materialien
 - Radiometrische (bei Bedarf auch umwelttechnische bzw. deklarationsanalytische) Einschätzung des Bewertungsbereiches auf Basis der visuellen Erkenntnisse auf der Baustelle und der vom AG übergebenen baubegleitenden Messprotokolle bzw. Messergebnisse
 - Fazit und Handlungsempfehlungen bzw. Festlegungen zum Bodenauftrag unter Beachtung aller Vorgaben und Nutzungsziele (Bemessung des Bodenauftrages, Empfehlungen/Abstimmung von Einbauparametern, Empfehlungen Erosionsschutz)
- Bodengeologische Abnahmegutachten
 - Darstellung der Angaben zur Historie, bisherigen Nutzung, zum Sanierungsziel und der zukünftigen Nutzung der Objekte/Flächen
 - Dokumentation zur Art und Umfang der Kontaminationen vor der Sanierung
 - Dokumentation des Umfangs der Sanierungsarbeiten
 - Zeichnerische Dokumentation der Sanierungsarbeiten (Lagepläne)
 - Einschätzung der geologischen und bodengeologischen Verhältnisse
 - Bewertung der Flächen hinsichtlich des ordnungsgemäßen Einbaues der Bodenmaterialien und den Nachweisen der Einhaltung aller geforderten Parameter
 - Bewertung des Sanierungsergebnisses mit Nachweisführung zur Einhaltung aller geforderten Parameter
 - Visuelle Dokumentation der Sanierungsmaßnahme anhand der im Rahmen der Befahrungen während und nach Abschluss der Bautätigkeit angefertigten fotografischen Aufnahmen (Fotodokumentation)
 - Zertifikat zur Endabnahme und Empfehlung zur Freigabe der Flächen

2. Sondergutachten nach Vorgaben des AG (auf Anforderung des AG)

- Befahrung und Besichtigung spezieller Örtlichkeiten
- weiterführende bodengeologische bzw. geotechnische gutachterliche Untersuchungen, Stellungnahmen bzw. Bewertungen
- Begleitung von Baugrunduntersuchungen nach DIN 4020, Baugrundgutachten

3. An- und Abfahrten zu den Betriebsflächen

8 Anforderungen an die Eignung

Für die Erfüllung des Auftrages wird folgender Mindeststandard gefordert, um als geeignet betrachtet zu werden:

- mindestens 2 zur Leistung passende Nachweise (Referenzen) > 5.000 € (netto) aus den letzten 5 Geschäftsjahren, welche die folgenden Kompetenzen nachweisen: Ingenieurtechnische Begutachtung und Einschätzung von Erdstoffen sowie Bodengeologische Gutachtenerstellung.

Die Unterlagen/Angaben sind mit dem Angebot einzureichen.

9 Geschätzte Baukosten

nicht zutreffend

10 Leistungszeitraum

Der voraussichtliche Leistungszeitraum ist von Januar 2027 bis Dezember 2030, vorbehaltlich der Übertragung der optionalen Leistungen.

11 Frist zur Interessenbekundung

Wenn Sie Interesse an der Teilnahme an der beabsichtigten Vergabe haben, teilen Sie uns dies bitte unter Angabe der Vergabenummer und Ihrer Kontaktdaten bis spätestens

20.10.2026

mit.

12 Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich elektronisch über das Vergabeportal „subreport ELViS“ zur Verfügung gestellt. Dazu müssen Sie sich einmalig und kostenfrei beim Portalbetreiber bis zur unter Punkt 11 genannten Frist registrieren. Der Erhalt der Vergabeunterlagen ist für Sie kostenfrei. Die Abgabe eines Angebotes kann in schriftlicher oder elektronischer Form erfolgen.

Link zur Registrierung: <https://subreport.de/evergabe/subreport-elvis/>

13 Hinweise

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich bei diesem Aufruf nicht um die Vergabe eines öffentlichen Auftrages handelt und die Interessenten nicht an ihre Interessenbekundungen gebunden sind.

Es werden keine Kosten für die Teilnahme am Interessenbekundungsverfahren erstattet.